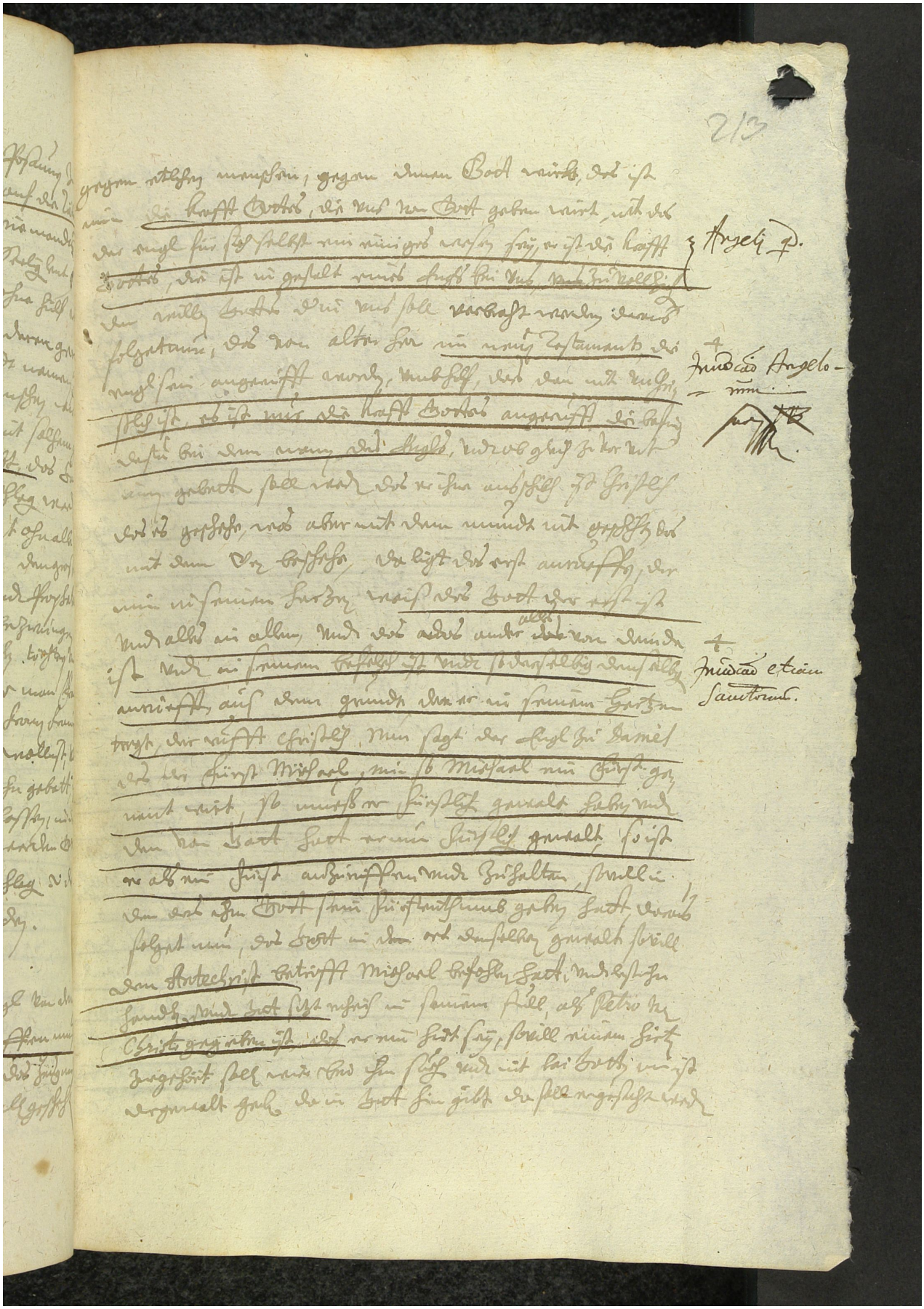
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



213

gegen ettlichen menschen, gegen denen Gott wirdt, das ist
nun die Kraft Gottes, die uns von Gott gaben wirdt, mit der
der engel für sich selbst nit nüzzes erlangt, er ist die Kraft
Gottes, die ist in gestalt unsers Herrn bei uns, und zu vollzieh
den willen Gottes die uns solle verhaft werden durch
folgetum, das von alter her nit unser testament, die
engel sein angriffen worden, und hab, das denselbig
stehe ist, es ist nur die Kraft Gottes angriffen die bey
lasten bei dem mann des heyls, und zwolf geist zu der ent
nung gebracht sein und die ir ihre anhaben ist Christus
das es geschah, was aber mit dem mundt nit geschah das
mit dem der geschah, das liegt das erst anrechen, der
nun in seinem herzen weis das Gott der erst ist
und alles in allen, und das aber auch alle von denen
ist und in seinem geschlecht ist und sodarselbig dasselbig
anrieffen, aus dem grunde das er in seinem herzen
trayt, der rieffet Christum, man sagt der engel zu Daniel
das der fürst Michael, nit ist Michael nit Christus ge
wesen mit, ist muss er fürstlich gewalt haben und
den der Gott hat er nun fürstlich gewalt, so ist
er als nun fürst aufzuerstehen und zuhalten, stell in
dem das ihm Gott sein fürstenthumb gaben hat verus
folgt nun, das Gott in dem ort denselben gewalt stell
dem Antechrist entrieffet Michael befohlen hat, und ist ihn
handt, und hat sich nehrst in seinem stell, als Petro in
Christi gegeben ist, das er nun hirt sey, stell nunn hirt
zugehört stel und das ihn stel und mit bei Gott nun ist
vergewalt geh, da in Gott hin gibt der stell ergetzt und

Angeli 7.

Michael Angelorum.

Michael et omnes Sanctorum.